NACHRICHTEN AG

22. April 2025

Tod in der Trittauer Disco: Polizei ermittelt gegen Sicherheitspersonal

Gewaltsamer Tod eines 21-Jährigen in Trittauer Diskothek: Polizei ermittelt nach Auseinandersetzung und erhält über 200 Hinweise.

Trittau, Deutschland - In einer tragischen Nacht in einer Diskothek in Trittau, Kreis Stormarn, kam es zu einem tödlichen Vorfall, der einen 21-jährigen Mann das Leben kostete. Die Auseinandersetzung ereignete sich in den frühen Morgenstunden des 13. April 2025, als der junge Mann nach ersten Obduktionsergebnissen verblutete. Der Vorfall hat nicht nur die Ermittler der Mordkommission auf den Plan gerufen, sondern auch weitreichende Fragen zur Sicherheit in der Venue aufgeworfen.

Die Polizei hat mittlerweile mehr als 200 Hinweise aus der Bevölkerung erhalten, die nun ausgewertet werden. Im Zuge der Ermittlungen wird auch das Sicherheitspersonal der Diskothek

näher unter die Lupe genommen. Insgesamt sind mindestens zwei Anzeigen wegen unterlassener Hilfeleistung eingegangen, was das Vertrauen in die Sicherheitsmaßnahmen der Diskothek weiter erschüttert.

Ermittlungen und Reaktionen

Die Betreiber der Diskothek haben über Instagram eine Stellungnahme veröffentlicht, in der sie betonen, dass ihre Sicherheitskräfte und der interne Sanitäter sofort nach der Auseinandersetzung eingegriffen hätten. Dennoch bleibt unklar, ob dies ausreichend war, um das Schlimmste zu verhindern. Fünf weitere Personen erlitten bei der Auseinandersetzung leichte Verletzungen und mussten behandelt werden.

Die Polizei hat am Tag nach der Tat das Umfeld der Diskothek nach Beweismitteln und der eventuell verwendeten Tatwaffe abgesucht. Details zur Tatwaffe sind derzeit nicht bekannt. Zeugen werden dringend gebeten, sich unter der Rufnummer +49 451 131 0 oder über das Hinweisportal zu melden.

Fragen zur Sicherheit von Veranstaltungen

Dieser Vorfall wirft grundlegende Fragen zur Sicherheit bei Veranstaltungen auf, insbesondere in Bezug auf die Zuständigkeiten und Reaktionszeiten des Sicherheitspersonals. Die Notwendigkeit von Schulungen und klaren Sicherheitsrichtlinien wird von Fachleuten immer wieder betont. Laut dem Deutschen Expertenrat für Besuchersicherheit müssen Betreiber von Veranstaltungsorten sicherstellen, dass sowohl Sicherheitskräfte als auch interne Sanitäter umfassend auf Notfälle vorbereitet sind, um im Ernstfall schnell und effektiv reagieren zu können . Weitere Informationen zu Sicherheit und Qualität in Veranstaltungsstätten sind hier zu finden.

Die Taten in Trittau sind ein trauriges Beispiel für die potenziellen Gefahren, die in sozialen Einrichtungen bestehen,

und erinnern uns daran, wie wichtig es ist, dass Verantwortliche wirksame Maßnahmen zum Schutz ihrer Gäste implementieren.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Auseinandersetzung
Ort	Trittau, Deutschland
Verletzte	5
Quellen	• www.faz.net • www.expertenrat-besuchersicherheit.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de